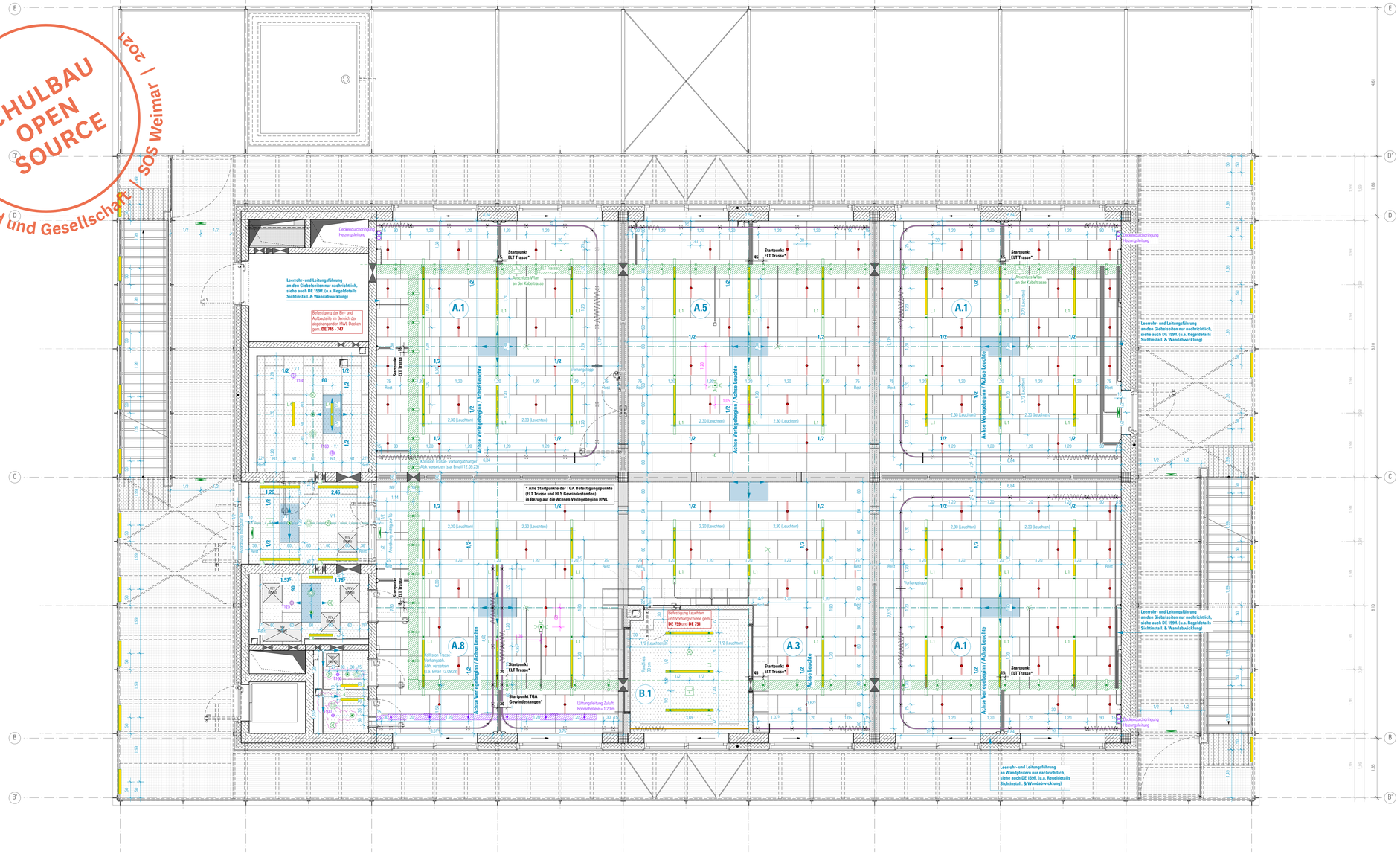
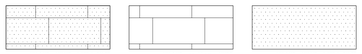
SCHULBAU OPEN SOURCE
Montag Stiftung Jugend und Gesellschaft | SOS Weimar | 2021



Handlungsanweisung Regel-Deckenspiegel

Allgemeine Hinweise

Alle IST-Maße sind durch ein örtliches Aufmaß zu ermitteln und vor Ausführung zu prüfen.
Die Positionen der Auf- und Einbauteile sind in der Architekturplanung maßgeblich. Abweichungen zur Fachplanung sind mit der Bauleitung abzustimmen.
Die unterschiedlichen Abhanghöhen sind zu beachten:



Material Abhangdecke

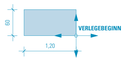
magnesit- oder zementgebundene Holzwolle-Akustikplatte
Plattenmaß 1.200 mm x 600 mm, Dicke 25mm/ 35mm, allseitig gerade Kante
Farbe natur (in Anlehnung an Sichtbetonwände) nach Bemusterung
stumpf gestossen, im Clusterbereich mit Mineralwollauflage 60 mm
Platten auf UK geschraubt, Schraubenkopf planeben mit Plattenoberfläche, in Plattenfarbe überstrichen

Gipskarton Akustik-Plattendecke

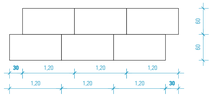
Dicke 12,5 mm, gerade Lochung, Lochanteil 8,7%, Lochdurchmesser 6mm, Lochabstand 18mm, 20mm Dämmauflage
Rückseite beschichtet mit Faservlies

Verlegemuster I Fugenbild

Verlegerichtung parallel zu den langen Fassadenseiten (Achsen B+D)
Der Verlegebeginn ist den Deckenspiegeln zu entnehmen und zwingend zu beachten.
Plattenstoß in Tragrichtung immer unter einem CD-Profil anordnen
Fugenversatz 30 cm



Verlegemuster:
Platten in Längsrichtung durchlaufend
in Längsrichtung versetzt zueinander



Revisionsklappen als ganze oder halbe Platte

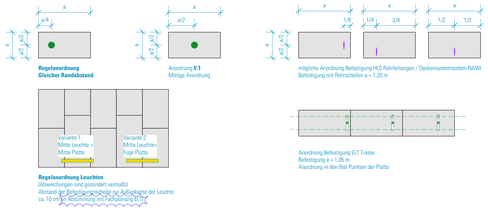
Revisionsklappe in Standardplattengröße 600 x 600 mm oder 1.200 mm x 600 mm
Klappflügel, bestehend aus zwei Aluminiumrahmen mit Druckverschluss,
Fangvorrichtung und in den Flügelrahmen eingebauter Holzwolle-Akustikplatte.
Die Lage der Revisionsklappen ist den Deckenspiegeln zu entnehmen.

Revisionsklappen als Ausschnitt (bisher nicht vorhanden)

Revisionsklappe 40 cm x 40 cm eingelassen in Holzwolleleichtbauplatte
(Plattengröße 1.200 mm x 600 mm)
Einbau im Werk
Die Lage der Revisionsklappen ist den Deckenspiegeln zu entnehmen.
Regelanordnung mit gleichem Randabstand; Abweichungen sind in dem Deckenspiegel vermaßt und diesem zu entnehmen.

Anordnung Deckenelemente (Einbau- und Aufbauelemente)

Deckenelemente werden grundsätzlich und sofern im Deckenspiegel nicht anders vermerkt gemäß Regelanordnung platziert.
Die unten aufgeführte alternative Anordnungen ist mit dem entsprechenden Kürzel in den Deckenspiegeln markiert.
Sofern die Anordnung der Deckenelemente von den Regelanordnungen abweicht, sind diese im jeweiligen Deckenspiegel gesondert vermerkt und vermaßt.



Legende TGA:

Hinweis: Das Gewicht und die Größe der Ausschnitte aller TGA-Elemente gem. Angabe TGA bzw. entsprechend der Datenblätter & Bemusterung.
Die Position aller TGA-Elemente ist dem Deckenspiegel zu entnehmen. Es ist nach Ein- und Aufbauteilen zu unterscheiden (vgl. AHD-Typen und -Höhen).
Festlegungen zur Musterdecke sind zu beachten.

- Sicherheitsleuchte Typ 1: Downlight Deckeneinbau
  Deckenausschnitt gem. Datenblatt; Gewicht ca. 0,5 kg gem. Ang. ELT
- Sicherheitsleuchte Typ 2:
  Befestigung an der HWL Decke; Gewicht ca. 0,5 kg gem. Ang. ELT
- Triple L
  Trilux Leuchtenmodul siehe Typ L.1
- Trilux Leuchtenschiene (Länge s. DS, seitens ELT zu prüfen & anrupassen)
  Befestigung an 4 Punkten gem. Bemusterung
  Gewicht ≥ 13 kg gem. Ang. ELT
  Anzahl und Position der schaltbare Steckdose in der Schiene gem. Planung ELT
- ELT Trasse
  Befestigung an der Rohdecke mit Abhängebügel mit Gewindestange M10
  Abstand e = 105 mm
- Bewegungsmelder Deckeneinbau
  Deckenausschnitt d = 60 mm, Gewicht ca. 147g gem. Datenblatt u. Ang. ELT
- LED Rettungszeichenleuchte, abgependelt, Angaben gem. Datenblatt u. Ang. ELT
  Deckeneinbau im Bereich Windfang, Gewicht ca. 1,8 kg, Deckenausschnitt 338x70mm
  Deckenaufbau in den Clustern, Gewicht ca. 1,8 kg
- Daten-Anschlussdose W-Lan
  Gewicht ca. 1 kg, Deckenausschnitt d = 68 mm gem. Datenblatt u. Ang. ELT
- ELA Decken Einbauautsprecher
  Deckenausschnitt d= 130mm, Gewicht ca. 975 g gem. Datenblatt u. Ang. ELT
- Deckenwürfel höhenverstellbar über Rolle
  Befestigung mit Stahlseil und Ringmutter an Rohdecke
  Einbau gem. DE 752 & D159ff & Festlegung Musterdecke
- Leerrohre zur Kabelführung an der Decke (schematische Darstellung)
  Regeldetails Sichtinstallation siehe **Detailplan 159ff.**
- Tellerventil DN gem. Ang. TGA
- Leitungen HLS
  Einbau gem. DE 750
- Rohrschellen mit Gewindestangen
  Lochgröße 18 mm, Abstand e = 120 mm
  Abdeckung der Löcher gem. Musterdecke mit immer gleichgroßen Unterlegscheiben (Größe in Klärung)
- Deckensystem NAWI
  Einbau gem. DE 753
- Vorhangschiene abgehangen
  siehe Übersichtspläne Vorhänge 930 - 938 und DE 751; Befestigung alle 1,20 m
  Bogen Radius innen 47cm, außen 50cm,
  Achtung: Anordnung Abhänger in Abhängigkeit zu Anforderungen des Herstellers,
  Kollision mit Leitungenführung prüfen
- Vorhangschiene eingelassen AHD
  siehe DE 751
- Vorhangstopp
- Vorhang
- Deckenhaken, inkl. Verstärkung in der UK
  Einbau gem. DE 749

Alle Angaben zu den Leuchten nur nachrichtlich
Datenblätter und die aktuelle ELT Planung sind zu berücksichtigen!

- L1 Trilux Leuchtenmodul
  Länge u.ä gem. Datenblatt u. Ang. ELT, Gewicht ca. 5 kg
- L2 LED Leuchtband
  Länge u.ä gem. Datenblatt u. Ang. ELT
- L4 RZB LED Tube Leuchte l = 722, d = 78 mm; Gewicht ca. 1,5 kg
  Angaben gem. Datenblatt u. Ang. ELT
- L5 RZB LED Tube Leuchte l = 1280 mm, d = 78 mm; Gewicht ca. 2,74 kg
  Angaben gem. Datenblatt u. Ang. ELT
- L6 RZB LED Tube Leuchte l = 1568 mm, d = 78 mm
  Angaben gem. Datenblatt u. Ang. ELT

Hinweise für die Planung und Ausführung

Die Planung und Montage hat in enger Abstimmung und Koordination mit den TGA Gewerken zu erfolgen. Die Regeldetails zur Sicht-Installation, Wandabwicklungen und Deckenspiegel sowie Festlegungen der Musterdecke sind zwingend zu beachten und aufeinander abzustimmen. Die TGA-Planung ist Plangrundlage der Deckenspiegel und Wandabwicklungen.
Abweichungen, Änderungen oder Unstimmigkeiten (z.B. Anzahl, Verortung, etc.) sind vor Montage kurzfristig mit den Architekten abzustimmen.

Es ist mit einer zeitlich versetzten Montage zu rechnen.
Montagereihenfolge: Montage der UK - Installation der TGA Gewerke - Montage der Deckenplatten

Unterschiedliche Abhanghöhen!
s. auch ÜBERSICHTSPLÄNE ÜP-731 - ÜP-739
s. auch LEITDETAIL DE-740ff.

Notwendige Verstärkungen für Ein-und Aufbauteile oder Befestigungen sind entsprechend der Angaben zu den Gewichten sowie analog zu den im Deckenspiegel ausgewiesenen Positionen zu wählen.

SCHRAFFUREN / SYMBOLE	BESCHRIFTUNG / SYMBOLE	BRANDSCHUTZSYMBOLE
STAHLBETON	EINGANG	DRUCKKNOPFMELDER
STAHLBETON WU	AHD ABHANGSDECKE	FEUERLÖSCHER
STAHLBETON-FERTIGTEIL	AK AUSSENKANTE	WH WANDHYDRANT
MAUERWERK	BRH BRÜSTUNGSHÖHE RB Ü. OKFF	RWA RAUCH- UND WÄRMEABZUG
TROCKENBAU	BV BODENPLATTENVERSTÄRKUNG	FLUCHTRICHTUNG, 1. RETTUNGSWEG
ESTRICH	DKF DREH-KIPP-FLÜGEL	FLUCHTRICHTUNG, 2. RETTUNGSWEG
WÄRMEDÄMMUNG-HART	DV DECKENVERSPRUNG	T30 FEUERHEMMENDE TÜR
WÄRMEDÄMMUNG-WEICH	FF FERTIGFUSSBODEN	T90 FEUERBESTÄNDIGE TÜR
DÄMMUNG-AUSBAU	FS FERTIGSTURZ	D DICHT SCHLIESSEND
AMF AUFMERKSAMKEITSFELD	FV FESTVERGLASUNG	R RAUCHDICHT
WD WANDDURCHBRUCH BREITE/ HÖHE IN CM	HO HOLZ	S SELBSTSCHLIESSENDE TÜR
WD WANDDURCHBRUCH DURCHMESSER IN CM	LRH LICHTE RAUMHÖHE	NA NOTAUSGANG
DD DECKENDURCHBRUCH BREITE/ LÄNGE IN CM	LÜ LÜFTUNGSQUERSCHNITT OHNE ANFORDERUNG	P TÜR/FENSTER MIT NOTAUSGANGVERSCHLUSS (ODER NICHT ABSCHLIESSBAR)
BD BODENDURCHBRUCH BREITE/ LÄNGE IN CM	o.A.	VGL. BRANDSCHUTZKONZEPT
	ÖF ÖFFNUNGSFLÜGEL	
	OK OBERKANTE	
	RA ROHRACHSE	
	RB ROHBAU	
	RD ROHDECKE, ohne Sturz	
	RH RAUMHOCH, ohne Sturz	
	RR REGENROHR	
	SB SICHTBETON	
	SO SONNENSCHUTZ	
	TU TÜR	
	UK UNTERKANTE	
	UZ UNTERZUG	
	ÜEZ ÜBERZUG	
	VK VORDERKANTE	
ÄNDERUNGSWOLKEN	DETAILSCHNITTNUMMER	TÜRBEZEICHNUNG
ÄNDERUNGSWOLKE ZUM LETZTEN INDEX	SCHNITTNUMMER	INNENTÜR,GEBÄUDE/GESCH.TÜRNR BRANDSCHUTZ I SCHALLSCHUTZ
KLÄRUNGSHINWEIS	OKFF = ±0,00 OKRD = -0,16	TÜRBREITE RB
TGA-ELEMENTE	HÖHENKOTE FERTIGMAß	TÜRHÖHE RB ÜBER OK FF
	HÖHENKOTE ROHBAUMAß	

HINWEISE: Alle Maße sind von den Ausführenden verantwortlich zu prüfen. Abweichungen und Unstimmigkeiten jeglicher Art sind vor der Ausführung der Bauleitung mitzuteilen. Der Plan gilt nur in Zusammenhang mit der Statik und den entsprechenden Schalplänen. Sämtliche Höhenangaben beziehen sich auf ± 0,00 bzw. m ü.NN.

Index	Änderung	Bearbeiter	Datum
05	Position TGA-Elemente WCs & Deckenraster WC	SW/NM	29.01.24
04	Sichtinstallation Decke fortgeschrieben, Sicherheitsleuchten WC's ergänzt, Lautsprecher Diff.box ergänzt, Lage Rettungswegleuchten Windfang angepasst, Legende & Hinweise ergänzt / angepasst, Hinweis Abhängehöhe/Kosten, allg. Überar.	SW/NM	11.10.23
03	Verstärkungen Haken und Leuchten, Position Befestigung Leuchten und weitere siehe Änderungswolken	SW	20.06.23
02	Position Süle, Deckdosenwurfel, Deckdosen an den Leuchtenschienen, Vorhangschienen, teilweise Abhänger Trasse und Gewindestangen angepasst, Leerrohre an der Decke ergänzt.	SW	15.05.23
01	Freigabe Trockenbau	SW	21.04.23

Projekt:
SCHULBAU OPEN SOURCE
Neubau Schule am Hartwege 2 - 99425 Weimar

Planinhalt:
AUSFÜHRUNGSPLANUNG
BTB Lernhaus Oberstufe | Deckenspiegel 1. Obergeschoss

Kooperationspartner:
IBA Thüringen
Auenstrasse 9, 99510 Apolda

Montag Stiftung Jugend und Gesellschaft
Adenauerallee 127, 53113 Bonn

Bauherrenschaft:
Stadt Weimar
Schwanseestraße 17
99423 Weimar

weimar Kulturstadt Europas

Unterschrift Bauherrenschaft

Entwurfsverfasser:
gernot schulz : architektur GmbH
Vorgebirgstraße 338
50969 Köln

gernot schulz : architektur GmbH

Unterschrift Entwurfsverfasser

Format:	Maßstab:	Erstellt am:	Erstellt von:	Status:	Index Nr.:	Index vom:
ISO A0	1:50	09.06.2021	az/sw	Freigabe	05	29.01.2024

Projekt-Nr.	Plan-Nr.:
2618	**154-GSA-SOS-LP5-50-DS-OG1-BTB-F-05**